

Von Bürgern für Bürger

(Kist, 19. Oktober 2015) Freiwillige Feuerwehr Neubrunn e.V. sammelt Kassenbons bei MÜLLERBÄCK und erhält auf diese Weise eine Spende, die direkt den Bürgern zugute kommt

„Brötchen für Bares – brezelt eure Vereinskasse auf“ – unter diesem Motto rief die Traditionsbäckerei MÜLLERBÄCK OHG aus Kist seit Juni diesen Jahres Vereine und deren Mitglieder dazu auf, Kassenbons ihrer Brot- und Backwareneinkäufe bei MÜLLERBÄCK zu sammeln. Die Bons gaben die Mitglieder beim Kassenwart ihres Vereins ab. Dieser reichte die Bons bei MÜLLERBÄCK ein und erhielt schließlich 5% der Gesamtsumme aller Einkäufe als Spende für den Verein. „Vom Rücklauf der Kassenbons sind wir überwältigt“, so MÜLLERBÄCK Geschäftsführer Lothar Skowronek. Insgesamt habe das Unternehmen schon über 2100 EUR an unterschiedlichste Vereine der Region gespendet. „Wir freuen uns, dass wir mit den Spendensummen Vereine bei der Realisierung kleinerer und größerer Wünsche und Projekte unterstützen können.“ Aufgerufen waren alle eingetragenen Vereine der Regionen Main- und Tauberfranken, Kassenbons von MÜLLERBÄCK zu sammeln. Über 70 Vereine meldeten sich bei uns und reichten Ende August ihre Kassenbons ein, so Geschäftsführer Skowronek. „Eine Resonanz, die uns sehr erfreut und einmal wieder beweist, dass die Vereinskultur in Deutschland sehr aktiv und damit für uns als regional verwurzelt Unternehmen unterstützenswert ist.“

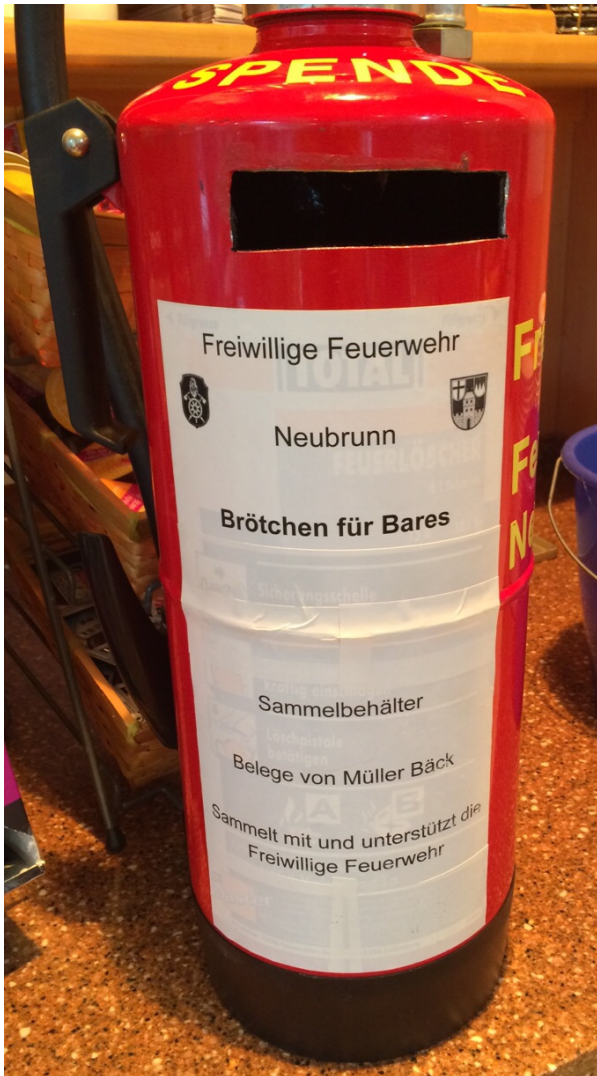
Einer der fleißigsten Vereine war die freiwillige Feuerwehr e.V. aus Neubrunn. „Schnell sprach sich in unserem Verein herum, dass man bei MÜLLERBÄCK Kassenbons sammeln kann und wir als Verein dadurch viel Geld für unsere Verein sammeln können“, so der 1. Vorstand der freiwilligen Feuerwehr e.V. Stefan Müller. Um den Spendeneifer anzufachen, funktionierten die Vereinsmitglieder rasch einen ausgedienten Feuerlöscher zur Sammelbox für die Bons um. Die kreative „Box“ sorgte für große Aufmerksamkeit, so dass am Ende eine Spendensumme von 149,51 EUR für den Verein zustande kam.

Die Spende, so Stefan Müller, komme direkt den Bürgern zugute. So werde das Geld hauptsächlich den sogenannten „First Respondern“, also den ersten Helfern, die am Einsatzort eintreffen, zugehen. Hier müssten immer wieder Verbrauchsmaterialien aufgefüllt werden, die von der Gemeinde nicht bezahlt werden. Somit komme die Spende direkt jedem Bürger zugute, der in eine Notsituation z.B. einen Autounfall geraten ist.

Durch den ersten Spendenerfolg fühlen sich die Vereinsmitglieder motiviert, auch weiterhin Spenden für ihren Verein zu sammeln. Bis zum nächsten Einsendeschluss am 31. Dezember 2015 haben sich die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Neubrunn e.V. fest vorgenommen, ihren Sammelaktivität zu steigern, um noch mehr Geld für ihren Verein zu sammeln und damit ihre „Vereinskasse aufzubrezeln“.



v.l.n.r.: Norbert Schilling (freiwillige Feuerwehr Neubrunn e.V.), Stefan Müller (freiwillige Feuerwehr Neubrunn e.V.), Lothar Skowronek (MÜLLERBÄCK OHG), Frau Sendelbach (MÜLLERBÄCK OHG), Ursula Skowronek (MÜLLERBÄCK OHG), Klaus Schlagbauer (freiwillige Feuerwehr Neubrunn e.V.)



Der zur Sammelbox umfunktionierte Feuerlöscher der freiwilligen Feuerwehr Neubrunn e.V.